



Filmreihe Filmspotting

Erkundungen im Filmarchiv der Deutschen Kinemathek



Fucking City (Lothar Lambert, BRD 1982), © Lothar Lambert

FUCKING CITY

BRD 1982, Regie: Lothar Lambert

Montag, 29. Juli 2019, 19 Uhr, Kino Arsenal

Zu Gast: Lothar Lambert und Jan Gympel

Am 24. Juli wird der Berliner Underground-Filmemacher Lothar Lambert 75 Jahre. Anlässlich seines Geburtstages wurde Lamberts 1981 gedrehter Film *Fucking City* digital restauriert und erlebt nun im Rahmen der Reihe „Filmspotting“ am 29. Juli in Anwesenheit des Regisseurs seine digitale Premiere. Der Filmhistoriker Jan Gympel, der sich in besonderer Weise um Lothar Lamberts Werk verdient gemacht hat, führt im Anschluss an die Vorführung ein Gespräch mit dem Filmemacher.

Fucking City zeigt vier Durchschnittsexistenzen auf ihrer zunehmend verzweifelten Suche nach sexueller und emotionaler Erfüllung im Großstadtdschungel West-Berlin: Helga lässt sich von ihrem Mann Rüdiger zum Sex mit Fremden und zu privaten Pornofilmen nötigen, da er sich ihr fast nur noch mit der Kamera nähern kann. Ihr schwuler Kollege geht im Tiergarten auf „Türkenfang“ und auch dessen aus der Provinz angereiste naive Schwester entwickelt ein erotisches Interesse an Ausländern.

Mit Low-Budget-Produktionen wie dieser avancierte Lothar Lambert in den Siebzigerjahren zu einem Hauptvertreter des deutschen Undergroundfilms.

Fucking City ist eines seiner düstersten und konsequentesten Werke.

Lothar Lamberts Filme werden in der Deutschen Kinemathek archiviert und stehen im Filmverleih größtenteils als 16mm-Kopien zur Verfügung. Nach *Fucking City* wird in Kürze auch *Die Alpträumfrau* (BRD 1981) digitalisiert und als DCP verfügbar sein.

Fucking City, BRD 1982, Regie: Lothar Lambert, DCP, 87 Min.

Ort: Kino Arsenal, Potsdamer Straße 2, 10785 Berlin, Eintritt: 8 Euro

Vorbestellungen: T 030 25955-100 oder ticket@arsenal-berlin.de

Fotos: www.deutsche-kinemathek.de/presse/pressefotos

Berlin, Juli 2019

Deutsche Kinemathek –
Museum für Film und
Fernsehen
Potsdamer Str. 2
10785 Berlin

Pressestelle

presse@
deutsche-kinemathek.de
hbzapke@
deutsche-kinemathek.de
T +49(0)30 300 903-820

Filmverleih

filmverleih@
deutsche-kinemathek.de

Info

T +49 (0)30 300 903-0
F +49 (0)30 300 903-13
info@
deutsche-kinemathek.de

Die Stiftung Deutsche Kinemathek
wird gefördert durch



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien